



...und Sitzen vor!

Das Haut-Schutz-Pflege-Prinzip: ilon® Protect-Salbe



**Der wirksame Helfer beim Schutz vor Wundliegen
oder Wundsitzen. Im täglichen Einsatz bewährt!**

- bildet einen langanhaltenden Schutzfilm auf der Haut
- ist durchblutungsfördernd und antibakteriell
- pflegt die strapazierte Haut nachhaltig und macht sie besonders widerstandsfähig.
- beugt Hautreizungen durch Inkontinenz vor

mehr unter www.ilon-protect.de/wundliegen



Beugen Sie den Gefahren durch langes Liegen...

Wirksamer Schutz vor Wundliegen

Ein kompakter Ratgeber für pflegende Angehörige

Wundliegen früh erkennen, bedeutet wirksam eingreifen!

Ein sprichwörtlich schmerzhaftes Thema: Ist solch ein akutes Druckgeschwür entstanden, bedeutet das für die betroffene Person permanent starke Schmerzen und einen langwierigen Heilungsverlauf.

Dieser kompakte Ratgeber soll Ihnen helfen, die Gefahren frühzeitig zu erkennen und dem Wundliegen vorzubeugen.

Keinesfalls kann und soll er die qualifizierte Beratung ersetzen. Vielmehr möchte er Ihnen einen Überblick verschaffen, den Sie sich sonst selbst mühsam aus vielen Quellen erarbeiten müssten.

Damit können Sie sich bestens mit Ihrer Pflegefachkraft abstimmen. Gemeinsam treffen Sie die Maßnahmen, damit diese schmerzhaften Geschwüre gar nicht erst entstehen.

Diesem Grundgedanken der wirksamen Vorbeugung folgen wir von Cesra Arzneimittel seit über acht Jahrzehnten. Das beinhaltet mehr als die Herstellung von Produkten.

Wie auch in unseren anderen Ratgebern, geben wir Ihnen hier gerne wertvolle Tipps und zeigen auf, was Sie tun können und wohin Sie sich wenden können. Das gibt Ihnen Sicherheit.

Wir freuen uns, diesen Beitrag für Sie leisten zu dürfen.



Cesra Arzneimittel: Medizin und Menschlichkeit

Wir von Cesra entwickeln und vertreiben pflanzliche Arzneimittel mit Tradition. Seit über 80 Jahren engagiert sich das Unternehmen mit ebenso verträglicher wie wirkungsvoller Arznei zum Wohl der Menschen.

Cesra gehört der Redel Stiftung, die seit über 20 Jahren auf humanitärem Gebiet weltweit aktiv ist.

Herausgeber: Cesra Arzneimittel GmbH & Co. KG
Postfach 20 20, 76490 Baden-Baden,
Telefon: 07221 9540-81, Telefax: 07221 9540-88
www.cesra.de, www.redel.de

Überreicht durch:

© publicq.de

KB_XX_12_XXX00



Medizin und
Menschlichkeit
Ein Unternehmen
der Redel Stiftung

Was bedeutet Wundliegen?

Sitzt ein gesunder Mensch lange auf einer Stelle, schmerzt ihm nach einer Weile das Gesäß und er verändert die Sitzposition. Wundliegen (auch Druckgeschwür oder Dekubitus genannt) entsteht, wenn das Körpergewicht zu lange auf empfindlichen Stellen einwirkt, weil die betroffene Person aufgrund ihres gesundheitlichen Zustandes die warnenden Schmerzen nicht mehr spürt und/oder sich nicht mehr entsprechend bewegen kann.

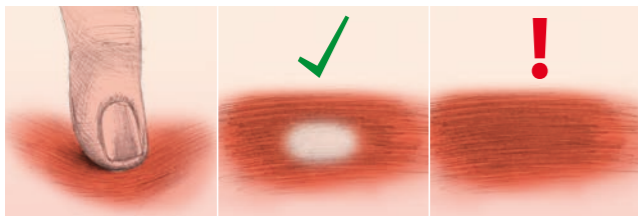
Folge: Das Blut kann an diesen Stellen nicht mehr ausreichend zirkulieren, das Gewebe bekommt nur noch wenig Sauerstoff und die Zellen sterben langsam ab. Der entstehende „Dekubitus“ ist eine Wunde, die von den oberflächlichen Hautschichten (Stadium 1) bis zum Knochen reichen kann (Stadium 4).

Besonders gefährdet sind ältere Menschen, die lange liegen oder sitzen. Durchblutungsstörungen, Diabetes und Inkontinenz erhöhen das Risiko. Auch Komapatienten und Menschen mit Wahrnehmungsstörung (Querschnittslähmung, Schlaganfall,...) gehören zur Risikogruppe.

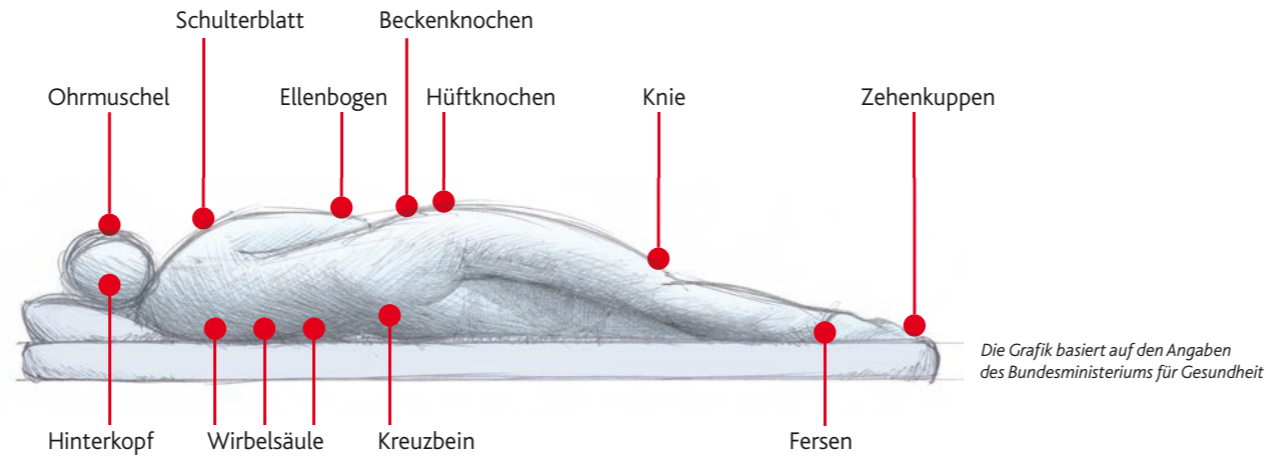
Wie erkenne ich gefährdete Stellen?

Betrachten Sie regelmäßig den ganzen Körper (am besten während der täglichen Körperpflege) und achten Sie dabei auf Hautrötungen. Mit dem „Fingertest“ können Sie erkennen, ob diese Rötung Wundliegen im Anfangsstadium ist. Achtung: Nie bei offenen Wunden anwenden!

Drücken Sie mit einem Finger ca. eine Sekunde lang auf die gerötete Stelle und nehmen ihn wieder weg. Bei einer gesunden Haut verfärbt sich die Stelle einen kurzen Moment weiß. Anschließend nimmt sie wieder die ursprüngliche Farbe an. Verfärbt sich die Stelle nicht weiß, sondern bleibt die ganze Zeit rot, liegt Wundliegen im Stadium 1 vor.



Wo sind die Problemzonen?



Körperstellen, an denen die Haut direkt über dem Knochen liegt, sind die hauptsächlichen Gefahrenbereiche. Achten Sie insbesondere an den eingezeichneten Stellen auf Rötungen und Hautabschürfungen.

Vergessen Sie nicht den Knie- und Fußbereich (oft unter Antithrombose-Strümpfen versteckt). Auch Falten im Bettlaken und sonstige Gegenstände (Katheder, Sonden etc.) können Druck verursachen.

Wie kann ich vorbeugen?

- Das Allerwichtigste: regelmäßige Bewegung! Die richtige Lagerung und häufiges Umlagern sind die besten Vorsorgemaßnahmen. Ihre Pflegefachkraft zeigt Ihnen gerne die Lagerungstechniken – und wie Sie dabei Ihre Kräfte schonen können. Noch besser ist es, wenn der Patient selbst mithelfen kann. Fördern Sie die eigene Bewegung! Auch wenn der eigene Bewegungsanteil noch so gering ist: Er ist die effektivste Maßnahme gegen Wundliegen.
- Ergänzend können spezielle Lagerungshilfsmittel, wie druckverteilende Matratzen, eingesetzt werden. Umlagerungshilfen reduzieren den Kraftaufwand beim Umlagern. Sprechen Sie mit Ihrer Pflegekasse. Fragen Sie auch nach Pflegekursen.
- Halten Sie die Haut sauber und trocken. Schweiß, Urin oder Stuhl greifen die Haut an. Sprechen Sie die Hygienemaßnahmen mit Ihrer Pflegefachkraft ab.
- Verwenden Sie gleich nach der Hygiene eine Salbe, die vor Druck und Reibung schützt. Gleichzeitig sollte sie die Durchblutung fördern und die Widerstandsfähigkeit erhöhen.
- Achten Sie auf den Flüssigkeitshaushalt und auf eine ausgewogene vitamin- und nährstoffreiche Ernährung.
- Erstellen Sie mit Ihrer Pflegefachkraft einen Plan, der Maßnahmen, Intervalle, Bedürfnisse und Risiken des Patienten berücksichtigt.
- Sagen Sie Ihrem Angehörigen, dass er sich gleich melden soll, wenn ihm eine Stelle schmerzt oder kribbelt. Auch wenn er gerade eben umgelagert wurde.

Kontakte und Informationen

An erster Stelle: Zögern Sie nicht, Ihren Pflegedienst, Ihren Arzt und Ihre Kranken- bzw. Pflegekasse anzusprechen.

„Regionale Pflegestützpunkte“ werden seit Januar 2009 per Gesetz aufgebaut. Dort nimmt man sich den Sorgen und Fragen von Hilfe- und Pflegebedürftigen sowie deren Angehörigen an – auch zum Thema „Dekubitus-Vorsorge“. Ihre Pflegekasse informiert Sie, wo sich Ihr nächster Pflegestützpunkt befindet.

Eine erste gute Internetquelle ist das Angebot der Universität Witten/Herdecke: unter www.patientenleitlinien.de finden Sie die Leitlinien zur Vorbeugung und frühzeitigem Erkennen von Wundliegen, auch für „Laien“ geschrieben.

Weitere nützliche Quellen und Anlaufstellen haben wir Ihnen unter www.ilon-protect.de/wundliegen zusammengestellt. Gerne senden wir Ihnen die Sammlung auch zu. Rufen Sie dazu die **07221 9540-81** an – oder schreiben Sie an: Cesra Arzneimittel GmbH & Co. KG, Stichwort „Wundliegen“ Postfach 20 20, 76490 Baden-Baden.

Stimmen Sie sich mit Ihrer Pflegefachkraft ab.
Melden Sie ihr gleich, wenn Ihnen etwas auffällt.

ilon® Protect-Salbe ist ein medizinisches Hautpflegeprodukt, das speziell zur Vorbeugung von Beschwerden durch Druck- und Scherkräfte bei langem Liegen und Sitzen entwickelt wurde. Mehr auf der Rückseite und unter: ilon-protect.de/wundliegen

